



Die Zukunft unserer Stadt



*Europäisches
Schülerparlament
Abgeordnetenhaus Berlin
13.–15. September 2013*

Europäisches Schülerparlament

»Die Zukunft unserer Stadt«

Seid ihr Schülerinnen oder Schüler zwischen 16 und 19 Jahren und interessiert an parlamentarischen Debatten über wissenschaftliche Themen? Dann lädt euch die Initiative *Wissenschaft im Dialog* gemeinsam mit der *Schwarzkopf-Stiftung* ein, am *Europäischen Schülerparlament* in Berlin teilzunehmen. In Arbeitsgruppen und im Austausch mit Wissenschaftlern lernt ihr, Fragestellungen zum Thema »Die Zukunft unserer Stadt« zu diskutieren und die abschließende Parlamentssitzung vorzubereiten und durchzuführen.

Wollt ihr relevante Zukunftsthemen mit Schülerinnen und Schülern aus ganz Europa in englischer Sprache diskutieren? Fünf von euch haben zusätzlich die Möglichkeit, beim finalen *Europäischen Schülerparlament* in Kopenhagen im Juni 2014 in Austausch mit 95 Schülern aus ganz Europa zu treten und die Diskussionsthemen aus europäischer Perspektive zu betrachten.

Ihr könnt teilnehmen, wenn ihr zwischen 16 und 19 Jahren seid und Interesse an wissenschaftlichen Themen sowie parlamentarischen Abläufen habt. Eure Anmeldung kann individuell, in kleinen Gruppen oder als ganze Schulklasse erfolgen.

Interesse an einer Teilnahme?

Dann meldet euch bis zum **19. August 2013** an bei
Jacob Düringer, Jonathan Engel
Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
Sophienstraße 28–29
10178 Berlin
T +49 30 28 09 51 46
schuelerparlament@schwarzkopf-stiftung.de
www.schwarzkopf-stiftung.de

oder über das Online-Anmeldeformular auf
www.student-parliaments.eu

Wissenschaft im Dialog – die Initiative der deutschen Wissenschaft

Wissenschaft im Dialog (WiD) engagiert sich für die Diskussion und den Austausch über Forschung in Deutschland. *WiD* organisiert Dialogveranstaltungen, Ausstellungen oder Wettbewerbe und entwickelt neue Formate der Wissenschaftskommunikation.
www.wissenschaft-im-dialog.de

Vorbereitung und Themen

Ihr könnt zwischen sieben Themen wählen, die ihr diskutieren wollt und bekommt von der *Schwarzkopf-Stiftung* und *Wissenschaft im Dialog* Vorbereitungsmaterial zur Verfügung gestellt. Die Themen sind:

- Stadt der neuen Wege – Mobilität der Zukunft
- Demografie in der Stadt
- Stadtklima im Klimawandel
- Mitmachen und Gestalten – Bürgerbeteiligung in der Stadt
- Stadt-Ressourcen: Skyfarming & Urban Gardening
- Energieeffiziente Häuser und Wohnungen
- Smart City – Die vernetzte Stadt

Schülerparlament

Das *Europäische Schülerparlament* findet von Freitag, den 13. September bis Sonntag, den 15. September 2013 im Abgeordnetenhaus Berlin statt. An drei Tagen arbeitet ihr in fünf Arbeitsgruppen handlungsorientiert an Lösungsansätzen für je ein Unterthema. Die Teilnahme ist kostenfrei und für Verpflegung ist gesorgt.

Ergebnisse

Eure erarbeiteten Thesenpapiere und Debattenresultate werden im Anschluss an das Parlament zusammengefasst und auf die Projektwebsite www.student-parliament.eu geladen. Zusätzlich werden eure Ergebnisse für das finale *Europäische Schülerparlament* in Kopenhagen aufbereitet und dienen als Grundlage für Diskussionen von Schülern aus ganz Europa.

Europäische Schülerparlamente Wissenschaft 2013–2014

Das Projekt *Europäische Schülerparlamente Wissenschaft 2013–2014* zielt darauf ab, den Dialog zwischen Schülern von 16 bis 19 Jahren und Wissenschaftlern aus ganz Europa zu fördern. An drei Tagen erleben Schüler parlamentarische Entscheidungsprozesse in simulierten Parlamentssitzungen. Sie arbeiten an verschiedenen Aspekten zum Thema »Die Zukunft unserer Stadt« und bereiten die abschließende parlamentarische Debatte in Arbeitsgruppen und Expertenhearings auf. Rund 2000 Schüler aus ganz Europa nehmen an 20 regionalen Schülerparlamenten teil. Hundert von ihnen haben die Möglichkeit, ihr Land und ihre Arbeitsgruppe beim finalen *Europäischen Schülerparlament* zu vertreten, welches im Rahmen des *Euroscience Open Forum (ESOF) 2014* in Kopenhagen stattfindet. Das Projekt wird von der *Robert Bosch Stiftung* gefördert.
www.student-parliaments.eu

Ein Projekt von:

In Kooperation mit:

Gefördert von:



Debate science!

wissenschaft • im dialog



Robert Bosch Stiftung